



# MHG MONTHLY

## WIR SIND DIE MHG DÜSSELDORF E. V.



**RÜCKBLICK:** Ein Andenken an das International Dinner. Mögen wir in kürzester Zeit erneut eins erleben.

### Vorwort

Assalamu aleikum liebe Mitglieder und Freunde der MHG!

Wir freuen uns euch die zweite Ausgabe der MHG Monthly vorzustellen. Die Ferien sind zu Ende und das Semester hat wieder angefangen. So viel, wie wir mitbekommen haben, soll nun das meiste in Präsenz stattfinden. Wir sind gespannt. Gleichzeitig hoffen wir, dass wir nun als MHG mehr in Präsenz machen werden, wie in den alten Zeiten. Freut euch auf tolle Veranstaltungen, Referate und vieles mehr! Wir möchten euch an die neuen Mitgliedsanträge erinnern. Bitte füllt diese aus und erneuert eure Mitgliedschaft. Kommen wir nun zu dieser Ausgabe. Es erwarten euch einige Infos und Fotos zu unserem Ausflug zum MoviePark, Infos über die Vollversammlung, einige sehr interessante Texte unserer Mitglieder und sogar einen unglaublich lehrreichen Gastbeitrag! Noch ein kleiner Reminder: Denkt bitte an euren Mitgliedsbeitrag. Dieser beträgt 6 Euro. Natürlich könnt ihr auch einen höheren Betrag spenden. Nun möchten wir euch aber nicht länger aufhalten: Viel Spaß beim Lesen.



Eure MHG Düsseldorf e. V.



**AUSFLUG ZUM MOVIEPARK:** Es war ein sehr schöner Tag und ein großes Abenteuer.

## Berichte über Veranstaltungen

### DIE VOLLVERSAMMLUNG

**AUTOR: S. G. & B. M.**

Die Vollversammlung oder auch Mitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des Vereins. In dieser gibt jedes einzelne Vorstandsmitglied einen Bericht über die Tätigkeiten im Vorstandsjahr ab und es werden die Erfolge vorgestellt, sowie neue Perspektiven für das kommende Jahr gesetzt. Im Anschluss wird dann der neue Vorstand für ein Jahr gewählt. Wahlberechtigt sind nur immatrikulierte Mitglieder, die spätestens einen Monat vor der Vollversammlung ihren Mitgliedsantrag beim Vorstand eingereicht haben. Wählbar ist jedes Mitglied, das folgende zusätzliche Voraussetzungen erfüllt:

- Immatrikulation an einer der Hochschulen in Düsseldorf
- Mitglied seit spätestens 3 Monate vor der Vollversammlung

Seit 2020 müssen die beiden Positionen des Vorstandsvorsitzes paritätisch jeweils von einem Mann und einer Frau besetzt werden. Auf der Versammlung wird regulär jedes zweite Jahr ebenfalls der Ältestenrat gewählt

der satzungsgemäß als Kontroll- und Beratungsgremium fungiert und aus ehemaligen Vorstandsmitgliedern besteht. Weiterhin können Mitglieder Anträge einreichen und verbindliche Beschlüsse durch Abstimmungen fassen. Die Vollversammlung stellt sich somit als grundlegendste Institution der MHG dar und jedes Mitglied sollte von seinem Recht Gebrauch machen und an ihr teilnehmen.



FREIZEITPARK

## Ausflug zum MoviePark

*Ein unvergessliches Abenteuer!*

### EIN TAG IM FREIZEITPARK

AUTOR: M. Ö.

Am Samstag, den 02.10.21 fand unser Ausflug zum MoviePark statt. Es haben sich mehrere Fahrgemeinschaften gebildet, die sich morgens etwa um 9 Uhr trafen und dann gemeinsam zum Freizeitpark fahren. Die Fahrt dauerte etwa eine ganze Stunde. Angekommen wurden wir erst nach unseren Impfungen etc. gefragt, unsere Taschen wurden kontrolliert, wir erhielten unsere Tickets und das Abenteuer konnte endlich losgehen. Wir teilten uns in mehrere kleine Gruppen auf und erkundeten den MoviePark. Der Park war in verschiedene „Filmrichtungen“ eingeteilt. Zum Beispiel gab es einen Nickelodeon Bereich, einen total coolen Star Trek Bereich und vieles mehr. Die Achterbahnen waren einfach unglaublich. Es gab eine Attraktion, bei der man halbstehend 70m in die Höhe gebracht wurde und dann ganz plötzlich mit einer sehr schnellen Geschwindigkeit runtergelassen wurde. Das war Adrenalinkick pur. Des Weiteren gab es Achterbahnen, die dich zigmal kopfüber schleuderten, bei anderen wurdest du klitschnass, andere wiederum fuhren nur im Dunkeln. Dann gab es am Abend noch das Halloween Special. Gegen 18 Uhr trat das Personal verkleidet auf. Die Verkleidungen waren total gelungen. Man hat wirklich Angst bekommen, als man sie erblickte. Ich habe sogar meine Straßenseite gewechselt, damit ich unter keinen Umständen mit ihnen in Kontakt kam. Als es dunkler wurde gab es die Möglichkeit in sogenannte Gruselhäuser einzutreten. Dort gab es verschiedene Hindernisse und man wurde vom Personal erschreckt. Also nichts für schwache Nerven! Das Ziel war es dort herauszufinden. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Ausflug sehr gelungen ist und alle unglaublich viel Spaß hatten.



WELTEN IM MOVIEPARK: Star Trek, Einblick in das Raumschiff.



Eines unserer Mitglieder mit einem verkleideten Personal. Die Verkleidungen waren sehr gelungen. Unten: Die Ritter der Tafelrunde.



## Wraps – perfekt für die Uni

DER GESUNDE SNACK FÜR UNTERWEGS

AUTOR: A. K.



### Zutaten:

200 g Doppelrahmfrischkäse  
1 TL Paprikapulver  
Salz  
1 rote Paprika  
1 Pk. Weizen-Tortillas (8 Stück)  
2 Pk. Putenbrust  
2 Minisalaturken (à 200 g)  
200 g Doppelrahmfrischkäse  
200 g Räucherlachs

### Zubereitung:

1. Zunächst verrührt man den Frischkäse mit dem Paprikapulver und einer Prise Salz. Danach wird die Paprika entkernt und längs in 1 cm breite Streifen geschnitten. Anschließend den Paprikafrischkäse auf 4 Tortillas streichen und dabei rundherum einen 1 cm breiten Rand frei lassen.
2. Tortillas mit Putenbrust und Paprika belegen. Tortillas aufrollen und in Butterbrotpapier wickeln.
3. Minigurken schälen und längs vierteln. Danach den Frischkäse auf 4 Tortillas streichen und erneut rundherum einen 1 cm breiten Rand frei lassen.
4. Tortillas mit Lachs und Gurken belegen und dann die Seiten einklappen, die Tortillas aufrollen und in Butterbrotpapier wickeln.
5. Und tadaaa, die praktischen und leckeren Wraps sind bereit mit in die Uni genommen zu werden.

\*natürlich können die Wraps auch mit allem anderen Belegen belegt werden, je nachdem was gewünscht ist. Das gleiche gilt bei den Gewürzen.

Die Truppe erkundet die Gegend und sucht sich eine neue spannende Attraktion (links). Seid beim nächsten Abenteuer mit dabei!

VERANSTALTUNG

# „Srebrenica. Kein Vergessen. Kein Vergeben“

GENOZID IN SREBRENICA  
AUTOR: Y. A.

„Srebrenica. Kein Vergessen. Kein Vergeben.“

Inspiriert der Genozid in Srebrenica die Rechtsterroristen unserer Zeit?

Mit dieser Frage haben sich 30 Zuhörer vergangenen Donnerstag am 14.10 um 18 Uhr in einer Lesung mit Sejfuiddin, dem Übersetzer des Buches „Srebrenica. Kein Vergessen. Kein Vergeben.“, befasst. Das Massaker von Srebrenica ist das schwerste Kriegsverbrechen in Europa seit Ende des zweiten Weltkriegs und das bekannteste während des Bosnienkriegs in den Jahren 1992 bis 1995. Opfer des Genozids waren überwiegend Männer und Jungen. Srebrenica - der dokumentierteste Genozid der Geschichte.

Was aber haben die Neurechten mit dieser Gräueltat zu tun? Sejfuiddin hat uns erklärt, dass die Anschläge in Christchurch, der Terrorakt von Anders Breivik und viele andere rechtsterroristische Verbrechen das Massaker von Srebrenica als Inspirationsquelle hatten. Allein das Manifest von Anders Breivik erwähnt 323 Mal „Bosnien“. Die Attentäter waren begeistert von der Annahme, dass gegen „Muslime“ gekämpft wurde, um Europa von ihnen zu befreien. Dieses und viele weitere Beispiele wurden uns an dem Abend erläutert. Einige haben sich gefragt, wie es zum Buchtitel „Kein Vergeben. Kein Vergessen.“ kommt? Eins ist direkt schon klar: Man sollte dieses Ereignis immer in Erinnerung behalten - Die Menschen, die in dieser Zeit ihr Leben verloren haben und deren Familien, die für immer Narben tragen werden. Laut Autor ist die Voraussetzung einer allgemeinen „Vergebung“ immer eine Erkenntnis des Täters. Gibt es also seitens Täters ein Schuldeingeständnis, so kommt es meistens auch zum Vergeben. Ist aber genau



**DAS BUCH „SREBRENICA. Kein Vergessen. Kein Vergeben“.** Für einen geringen Preis konnte man an dem Abend auch das Buch erwerben. Wer mag, konnte auch eine kleine Widmung erhalten.

das Gegenteil der Fall, heißt der Täter sieht seine Tat nicht ein, so kann es dazu kommen, dass diese eine Schandtat wiederholt wird. Daher also der Titel „Kein Vergessen. Kein Vergeben.“ Sejfuiddin erläutert selbst, warum es auch ihm so wichtig war, dieses Thema vor Studierenden vorzutragen: „Viele stehen in diesem Lebensabschnitt im Zenit ihrer geistigen Kräfte oder sind kurz davor. Ich finde es wichtig Impulse in so einer Lebensphase zu setzen, damit die Leute sich auch mit den wichtigen Zusammenhängen in der Welt auseinandersetzen. Das passiert meistens, wenn diese Impulse auch von außen an sie herangetragen werden. Einer dieser Impulse verstehe ich als diesen Vortrag. Ich hoffe, dass ich dadurch bei dem ein oder anderen ein Neugier-Instinkt geweckt habe, sodass die Zusammenhänge von Srebrenica und den Neurechten weiter verfolgt werden.“

## Iman - Was ist das?

ISLAMISCHER BEGRIFF  
AUTOR: H. A.

Iman: (arabisch إيمان, DMG īmān) ist der Glaube und die innere Überzeugung. Es gibt sechs Säulen des Iman. Der Glaube an: 1. Gott, 2. Seine Engel, 3. seine Offenbarungsschriften, 4. seine Propheten, 5. an den Tag des Jüngsten Gerichts und 6. an die Vorherbestimmung, ob gut oder schlecht. An diese sechs Säulen muss ein Muslim glauben.



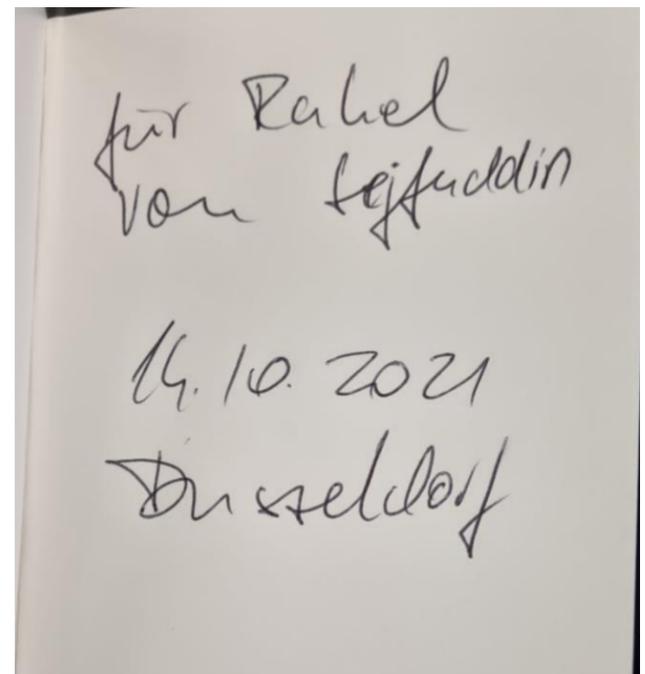
**EINBLICKE IN DIE VERANSTALTUNG:** Viele Plätze waren besetzt, Alhamdulillah.

Inshallah kann man diese Erkenntnisse für die Prävention einsetzen, sodass so etwas NIE WIEDER passiert - vor allem nicht in unserer Gesellschaft.“

Wir sagen DANKE an alle, die gekommen sind und DANKE an Sejfuiddin, der uns solch ein wichtiges Thema nahegebracht hat.



**EINBLICKE IN DIE VERANSTALTUNG:** Hier sieht ihr Sejfuiddin während seines Vortrags.



**WIDMUNG:** Hier präsentiert eines unserer Mitglieder stolz seine Widmung.

GASTBEITRAG

## „Bruder, das ist haram.“

„DAS IST HARAM.“

AUTOR: BILLAL H.

(Vorab sei erwähnt, dass v.a. zu Beginn die Perspektive aus männlicher Sicht geschrieben wird, da der Verfasser aus seiner Erfahrungswelt heraus berichtet. Selbstverständlich ist die Moral hinter diesen Gedanken, die nun folgen, auf beide Geschlechter zu beziehen).

Wir alle haben doch von solchen oder ähnlichen Situationen gehört, wenn nicht sogar selbst (mit)erlebt. Irgendwo begegnen wir einem muslimischen Bruder, der etwas „islamisch Verbotenes“ tut. Dann kommt jemand um die Ecke und brüllt „Das ist haram, Bruder“. Wenige Sekunden später folgen Flüche auf ihn, verzerrte

Gestiken und Mimiken etc. Der Rest der Gruppe verstummt. Die Frage, die ich mir in diese, Fall stelle, ist nicht die Frage, ob er bzgl. Bewertung von Haram und Halal (sowie den Zwischenstufen) recht hat. Das ist eine Angelegenheit, die mir mit meinem Wissenstand nicht obliegt (auch wenn manche Dinge nach islamischen Prinzipien relativ klar zu kategorisieren sind). Mir geht es vielmehr darum die Sinnhaftigkeit des Vorgehens dieses Bruders zu hinterfragen. Ist es korrekt, eine vermeintlich „falsch“ handelnde Person auf diese Weise zu diskreditieren? Vielleicht hilft ein Blick in das Leben des Propheten Mohammed. Die meisten von uns haben vielleicht von dem Mann gehört, der zur Zeit des Propheten in der Moschee uriniert. Als ob das nicht schlimm

genug wäre, kommt hinzu, dass der Prophet auch noch zu dem Zeitpunkt in der Moschee anwesend war. Warum ich diesen letzten Satz zusätzlich erwähne? Unbeobachtet neigen wir in der Regel eher dazu, gewisse „unbeliebte“ Handlungen durchzuführen. Sind dagegen Menschen in unmittelbarer Nähe neigen wir dazu, diese zu unterlassen, da wir mit Sanktionen, wie z.B. Verlust des Ansehens, rechnen. Nun war nicht nur dieser Umstand gegeben...es war sogar der Prophet, der da war. Wie wir wissen, waren die Leute um den Propheten total außer sich und wandten sich mit einer indirekten Forderung an den Propheten, zu handeln. Was tat aber der Prophet? Er ließ den Urinierenden in Ruhe seinen Akt beenden und wandte sich erst dann an ihn. Ohne Groll und sonstige Anzeichen von Gewalt sprach er ihn behutsam auf seine vermeintlich falsche Handlung an. Anschließend befahl er jemanden, einen Eimer mit Wasser zu holen und diese über die urinierte Stelle zu kippen.<sup>1</sup>Warum ich diesen Ausschnitt aus dem Leben des Propheten aufzeige? Die Moral dahinter hat heute eine mindestens genauso große Relevanz wie damals. Sie zeigt, wie man mit „Fehlern“ Anderer umgehen sollte (und wie man auch nicht mit „Fehlern“ Anderer umgehen sollte). Sie zeigt auf eindrucksvolle Art und Weise, wie wichtig es ist, im Denken und Verhalten vernünftig und empathisch zu bleiben. Was hätte es gebracht, wenn man die urinierende Person angegriffen hätte? Er hätte sich erniedrigt und schlecht gefühlt. Niemand kannte den Mann und weiß

somit auch nicht, was für Lasten er auf seinen Schultern trägt. Möglicherweise wäre ein verbaler oder körperlicher Angriff das letzte Puzzlestück für eine Krise für ihn gewesen. Ein weiterer zu berücksichtigender Aspekt, den wir daraus lernen können, ist Selbstreflektion. Eigenes Wissen automatisch bei anderen Menschen vorauszusetzen ist in gewisser Form eigensinnig und unreflektiert. Wer sagt dir, dass die „fehlerbegehende“ Person von dem „Fehler“ wusste? Wer garantiert dir überhaupt, dass das, was du als Fehler wahrnimmst, wirklich ein Fehler ist? Nun gut. In dem Fall des Urinierens war das relativ offensichtlich ein Grenzüberschritt. Die Frage danach, ob die „fehlerbegehende“ Person sich darüber im Klaren war, dass die Handlung ein Übertritt der Grenzen und gegen die gesellschaftliche Norm ist, war zu dem Zeitpunkt jedoch nicht klar. Die Überlieferung lässt sich genauso auf andere alltägliche Beobachtungen innerhalb des muslimischen Umfelds übertragen. Ich plädiere deshalb zur Vernunft und Selbstreflektion. Wenn wir diese beiden Lehren aus dem Kurzessay herausziehen können, dann sei in vielerlei Hinsichten ein großer Schritt zu einem friedlicheren und glücklicheren Miteinander getan. Ein Ausschnitt von von meiner Gedankenwelt (13.09.2021, 09:29 Uhr in München ... natürlich).



#MHGGOESAROUNDTHEWORLD

Eines unserer Mitglieder studiert zurzeit in Homburg. Natürlich darf auch dort der MHG-Chip nicht fehlen!

### TIPP DES MONATS

## STRESS – DEIN „TREUER BEGLEITER“ IM ALLTAG

LERNE MIT IHM UMZUGEHEN

AUTOR: O. E.

In unserem täglichen Leben sind wir mit Erlebnissen und stressigen Situationen konfrontiert, die unsere emotionale und körperliche Energie zum erschöpfen bringen. Vor allem in der heutigen industrialisierten Welt, in der alles schnell ablaufen muss, ist Stress unvermeidlich. Auf lange Sicht kann das viele negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit haben. Deshalb sind Strategien erforderlich, die trotz des stressigen Alltags, für einen Ausgleich sorgen und somit den Stresslevel senken. Ganz wichtig: Habe eine gute Work-Life-Balance! D.h. nehme dir Zeit für die Dinge, die dir Spaß machen, die dich entspannen und dir neue Kräfte geben. Das kann für jeden etwas total anderes sein. Ein Beispiel wäre Sport. Es hält dich nicht nur fit und gesund, sondern entspannt, hilft beim abschalten und macht sogar Spaß. Es ist aber wichtig, dass du eine Sportart bevorzugst, die dir Spaß macht. Also nichts da „Sport ist Mord“! Du kannst dich auch motivieren, indem du dir Ziele setzt, z.B. wenn du bemerkst, dass dir Joggen Spaß macht, kannst du dir immer eine Strecke oder eine Zeit vornehmen, die du pausenlos durchläufst. Nach einer Zeit wirst du Verbesserungen bemerken, die dich dazu motivieren weiterzumachen. Bist du bereit? Na dann los! Vergesse nicht, ausreichend Wasser zu trinken. Weißt du wie viele Mineralstoffe im Wasser enthalten sind?

<sup>1</sup> Vgl. Sahih Muslim, Hadithnr 427/Kapitel 3.

LIEBE ZUM GESANDTEN

# „Ich liebe den Gesandten Allahs!“

## NUR DAS GESAGTE DER ZUNGE ODER DOCH DIE STIMME DES HERZENS?

AUTOR: M. Ö.

„Liebst du den Gesandten Allahs ﷺ, seinen Habib, den größten Propheten überhaupt, den edlen Mohammed ﷺ?“ „Ja, aber natürlich! Ich bin doch ein Muslime.“ Das meine lieben Geschwister wäre, denke ich, die Antwort, die jeder von uns ohne zu überlegen geben würde. Doch was heißt eigentlich die Liebe zum Propheten ﷺ? Ist das Gesagte nur ein Gerede unsere Zunge oder sprechen wir wirklich aus unserem Herzen? Deshalb frage ich als aller erstes mich selber: „Liebst du den Gesandten Allahs ﷺ wirklich? Ist deine Liebe zu ihm aufrichtig? So aufrichtig, wie er ﷺ das in seiner Hadith von uns, von seiner Ummah verlangt?“ Diese Hadith von der ich oben sprach, ist diese hier: „Keiner von euch wird den wahren Glauben erlangen, bis ich ihm nicht lieber bin, als seine Kinder, sein Vater, seine Mutter und alle Menschen.“<sup>2</sup> Doch ist er ﷺ mir wirklich lieber als meine Familie, als meine wunderschöne Mama, als mein Held, mein Papa, als meine Schwestern, von denen ich mich nicht trennen mag. Wird er mir lieber sein als mein Ehemann, als meine Kinder, mein Fleisch und Blut? Und am wichtigsten, ist er ﷺ mir lieber als ich selbst? Mein kostbares Leben, meine Nafs, ist mir der Gesandte Allahs ﷺ lieber als das Ganze, als meine eigene Person? Wenn ich das behaupte, ist diese Behauptung wirklich aufrichtig? Oder ist es nur etwas Dahingesagtes, was wir als Kinder auswendig gelernt haben? . Letztens hat meine Hodscha meiner Klasse einen Kurzvortrag über dieses Thema gehalten, das mich sehr zum Nachdenken angeregt hat. Deshalb würde ich mich gerne darauf stützen. Sie hat von einem Ereignis berichtet, dass zwischen dem Propheten ﷺ und Oumar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ passiert ist. Sie liefen mit einigen anderen Sahabis gemeinsam auf den Wegen Medinas. Der edle Gesandte Allahs ﷺ ergriff die Hand Oumars رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ und dieser freute sich so sehr darüber, dass er mit fröhlicher Stimme sprach: „Ya Rasulallah! Ich liebe dich wirklich, aber wirklich sehr.“ Der Gesandte Allahs ﷺ drehte sich zu ihm hin und fragte ihn: „Liebst du mich auch mehr als deinen Vater und deine Mutter?“ „Ja, Ya Rasulallah!“, antwortete er. „Mehr als deine Frau und deine Kinder?“, fragte nun der Prophet ﷺ. Oumar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ wiederholte sich erneut: „Ja, Ya Rasulallah!“. Und dann stellte der Gesandte Allahs ﷺ eine letzte Frage: „Ya Oumar, liebst du mich mehr als dein Nafs und als dein Leben?“ Oumar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ, der Oumar, der neben dem Propheten ﷺ gekämpft

hat, einer der 4 großen Khalife, der nach dem Tod des Gesandten Allahs ﷺ die Ummah geführt hat. Dieser Oumar fand nun keine Antwort. Wenn wir bzw. ich an seiner Stelle wäre, würde ich vermutlich ohne nachzudenken bejahen. Man könnte meinen, dass ich deshalb vermutlich einen sehr großen Iman habe, aber nein, ganz im Gegenteil. Denn ich weiß nicht, ob mein Herz dies bestätigen würde. Das Gerede ist nichts wert, wenn es nicht aus dem Herzen kommt. Der große Oumar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ wollte es nicht nur mit seiner Zunge bejahen, sondern auch mit seinem Herzen, deshalb schwieg er. Der Prophet ﷺ schaute nicht erfreut und lies seine Hand los. Oumar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ war sehr traurig und bedrückt. Er ging nachhause, setzte sich hin und fing an nachzudenken. Vertieft in seiner Gedankenwelt, sprach er leise mit sich selber, als würde er etwas berechnen. Dann stand er mit einem Ruck auf, rannte mit großen Schritten Richtung Mescid-i Nebevi und griff die Hand des edlen Gesandten Allahs ﷺ. Oumar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sprach nun mit überzeugter Stimme: „Ya Rasulallah! Wallahi, ich liebe dich mehr als mein Nafs und als mein Leben!“ Daraufhin lächelte Mohammed ﷺ: „Jetzt hast du den wahren Iman erreicht, ya Oumar! Jetzt...“<sup>3</sup> Oumar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ hatte sich Zeit zum Reflektieren genommen. Er hatte sein Herz hinterfragt und die Liebe zu seinem Leben und dem zum Gesandten Allahs ﷺ abgewogen. Warum? Weil er aufrichtig lieben wollte und auch genauso liebte. Oumar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ ist bekannt für seine Gerechtigkeit. Das bezieht sich aber nicht nur auf gesetzliche Entscheidungen, Strafen etc. sondern auf alles in seinem Leben. Ja, sogar auf seine Worte. Er prüft selbst diese und schaut, wie viel Wahrheit dahinter steckt. Bilal al-Habaschi رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ, der erste Muazzan, der so eine schöne Stimme besaß, dass der Prophet ﷺ ihn persönlich zum Muazzan ernannte, liebte den Gesandten Allahs ﷺ ebenfalls vom ganzen Herzen. Jahrelang erfreute er mit seiner wunderschönen Stimme die Ummah und rief sie zum Gebet. Doch nach dem Mohamed ﷺ gestorben war, erlosch auch seine Stimme. Jedes mal, wenn er nach oben kletterte, tief Luft holte und anfang den Adhan zu sagen, brach er bei derselben Stelle ab. Wisst ihr bei welcher Stelle? Die, in der der Name des Gesandten, Mohammed ﷺ genannt wird. Er konnte sein Fortgehen nicht fassen und brach immer wieder in Tränen aus und schluchzte wie ein kleines Kind. Er schaffte es nicht einmal seinen Namen ohne zu Weinen auszusprechen. Sein Herz schmerzte, denn es liebte ihn wirklich, nicht nur seine Zunge. Er

wollte nicht mehr länger in Medina bleiben, denn er konnte sich Medina ohne Rasulallah ﷺ nicht vorstellen, so zog er fort. Ich kann euch noch viel mehr solcher Erlebnisse der Sahaba erzählen, doch würde dies nun den Rahmen springen. Es zog eine graue Wolke über sie, ihre Luft zum Atmen, ihre Freude, denjenigen, den sie sogar mehr als ihr eigenes Leben liebten, war nun nicht mehr da. Ihre Herzen, die zuvor mit Liebe gefüllt waren und bei seinem Anblick schneller schlugen, schmerzten nun. Ihre Herzen schmerzten und zitterten, sie brachen in Tränen aus alleine beim Erwähnen seines Namens, weil die Liebe dieser Menschen aufrichtig war. Und ich wünsche mir mit diesen Menschen in das selbe Paradies einzutreten, doch kann man meine Liebe nicht ansatzweise mit deren vergleichen. Meine Zunge bezeugt die Bindung zu ihm ﷺ, doch rast mein Herz ebenso, wie das der edlen Sahabi? Erfülle ich dann überhaupt die Anforderung eines Muslim mit einem wahren Iman? Wir bejahen vieles mit unserer Zunge, doch kommt das alles wirklich in unserem Herzen an? Und mit diesem Text richte ich mich als allererstes an mich selbst, Rahel, ist deine Liebe ehrlich? Warum denkst du nicht einmal darüber nach...

**„Keiner von euch wird den wahren Glauben erlangen, bis ich ihm nicht lieber bin, als seine Kinder, sein Vater, seine Mutter und alle Menschen.“<sup>4</sup> - Hz. Mohammed**

**Als einmal ein Mann den Propheten ﷺ fragte, wann der Jüngste Tag eintreffen werde, stellte ihm der Prophet ﷺ eine Gegenfrage: „Was hast dafür vorbereitet?“ Der Mann sagte: „Ich habe nicht viele (freiwilligen) Gebete, Fastentage oder Spenden. Doch ich liebe Allah und seinen Gesandten.“ Daraufhin sagte der Prophet ﷺ: „Du wirst mit denen sein, die du liebst.“<sup>5</sup>**

**„Sage (o Muhammad), wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir und Allah wird euch lieben und euch eure Sünden vergeben, Allah ist vergebend und erbarmend. Sage (o Muhammad), seid gehorsam zu Allah und zum Gesandten; und wenn sie sich abwenden, so liebt Allah diejenigen nicht, die nicht an Ihn und an Seine Gesandten glauben.“ (Sura Al-Imran 31,32)**

Mögen wir zu jenen gehören, die Allah und seinen Propheten nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten, wahrhaftig lieben. Allahumme Âmîn

<sup>2</sup> Al-Buhari, Muslim und an-Nasa'i

<sup>3</sup> Buhari, Kitabu'l-Iman ve'n-Nuzur, 3.

<sup>4</sup> Al-Buhari, Muslim und an-Nasa'i

<sup>5</sup> Buhârî, Adab, 96, Hadith Nr: 6171

FREIER WILLE

## Die Determiniertheit unserer Handlungen

### SCHICKSAL, WILLE UND FREIHEIT

AUTOR: T. T.

(Wichtiger Hinweis: Die hier vertretenen Meinungen spiegeln nicht die Ansicht der MHG wider, sondern sind lediglich die Ausführungen eines Mitglieds. Sie können zur Diskussion anregen und als solches auch qualifizieren.)

Schicksal, Wille und Freiheit! So alt und prägend, wie diese Begriffe sind, ist auch die Kontroverse, was sie meinen und ob sie einen wahren Gehalt haben. Schon die antiken Griechen haben sich mit der Frage beschäftigt, inwiefern unsere Handlungen von unserem Willen abhängen und was dieser Wille überhaupt ist. Im Grundlegenden gibt es zwei mögliche Herangehensweisen an diese Frage:

1. Folgen unsere Entscheidungen einer reinen Kausalkette, d.h. einem Ursache- Wirkungsprinzip? Dann wäre der Begriff Wille obsolet, da wir dazu verpflichtet sind (also determiniert sind) diese Entscheidung zu treffen.
2. Oder entstehen unsere Entscheidungen aus uns selbst heraus? Dann ist der Wille ein übernatürliches Phänomen, das von einem übernatürlichen Subjekt wie der Seele ausgehen kann.

Zur Veranschaulichung ein kurzes Beispiel: Ein Mann ermordet einen anderen Menschen, weil er neidisch auf ihn ist. Die Frage ist jetzt, hat er den Mord begangen, weil er wegen seiner Prägung und der chemischen Prozesse in seinem Gehirn nicht anders konnte oder weil er im Besitz eines sogenannten Willens ist, der diese Entscheidung aus sich heraus getroffen hat. Die erste Version würde bedeuten, dass der Mord in dieser Konstellation nicht abzuwenden ist, da das Ursache-Wirkungsprinzip gilt und dieselbe Ursache immer dieselbe Wirkung herbeiführt. Die zweite Version würde bedeuten, dass der Mörder unter den gleichen Umständen hätte anders handeln können, d.h. der Mord ginge auf die Niederträchtigkeit seines Willens zurück. Natürlich hat diese Frage große Relevanz in der Auseinandersetzung mit Schuldbarkeit und Verantwortung erlangt und eben deswegen wird diese Frage auch im Islam gestellt. Inwiefern sind wir verantwortlich für unsere Sünden? Wie können wir verantwortlich für unsere Taten gemacht werden, wenn wir doch so erschaffen wurden, wie wir sind? Auf diese grundlegenden Fragen gibt es in den islamischen Theologieschulen verschiedene Antworten. Die Mu'tazile glaubten z.B., dass wir vollkommen verantwortlich sind für unsere Taten und regelrecht die Schöpfer(!) unserer Taten sind. Sunnitische Gelehrte hingegen vertreten häufig die Position, dass Gott zwar der Schöpfer von

Gut und Böse ist, die Entscheidungen zum Bösen jedoch in unserem Willen liegt. Intuitiv würde man auch dazu neigen zu denken, unsere Entscheidungen würden unserer Willensfreiheit entspringen. Aus der Wissenschaft gibt es jedoch Hinweise, dass wir nur ein sehr komplizierter Computer sind, der aus dem Input Sinne, Psyche, Befinden usw. das Output Entscheidung generiert. So haben die deutschen Hirnforscher Kornhuber und Deecke<sup>6</sup> in den 60er Jahren das Bereitschaftspotential entdeckt. Misst man mithilfe eines EEGs die Hirnströme eines Menschen während er sich bewegt, so tritt ca. eine halbe Sekunde vor der Bewegung das sogenannte Bereitschaftspotential auf, d.h. unser Gehirn weiß schon vorher, was wir in einer halben Sekunde tun möchten. Nun kann man einwerfen, dass dieses Potential bloß den Willen für die Entscheidung darstellt, d.h. hirninterne Prozesse eben jener freien Entscheidungsfindung abbildet. Um das zu überprüfen, wurden Bewegungsexperimente gemacht, bei denen Probanden mithilfe einer Uhr angeben konnten, wann sie den Willen formuliert haben, eine Bewegung zu machen. Während das Bereitschaftspotential weiterhin bei einer halben Sekunde(=500ms) lag, war der Wille zur Bewegung erst eine fünftel Sekunde(=200ms) vor der Entscheidung entstanden<sup>7</sup>. Dieser Befund hat sich in weiteren Experimenten immer mehr verhärtet und immer mehr kommt die Frage auf, ob der freie Wille eben doch nur eine Illusion ist.... Auch wenn man sich logisch dieser Frage nähert, scheint der Determinismus die richtige Lösung zu sein. Ein anderes Gedanken-experiment: Man hat die Wahl zwischen einem Schokokuchen und einem Zitronenkuchen. Dem eigenen Geschmack geschuldet, wird hier wohl jeder seine eigene Wahl treffen. Ich würde beispielsweise den Schokokuchen bevorzugen und wir stellen uns vor, dass ich mich nun für den Schokokuchen entscheide. Willensfreiheit würde bedeuten, dass ich mich in dieser einen Situation auch hätte anders entscheiden können. D.h., wenn man die Zeit zurückdrehen würde und in den Ausgangszustand vor meiner Entscheidung zurückkehren würde, könnte es sein, dass ich mich für den Zitronenkuchen entscheide. Intuitiv kommt die Frage auf, warum ich das tun sollte, warum ich mich jetzt doch für den Zitronenkuchen entscheiden sollte? Was ist jetzt anders als vorhin? Das Problem solcher Argumentationen liegt darin, dass wie oben beschrieben der freie Wille per definitionem übernatürlich ist, also nicht mit logischen oder wissenschaftlichen Maßstäben zu fassen ist. Dennoch entlässt uns das nicht von der Verantwortung, diese Frage zu stellen und gewissenhaft auf diese Frage zu antworten. Für den Gläubigen kann der Wille deshalb als freier Wille existieren, für den Naturalisten bleibt er nur ein Märchen. Was denkst du? Haben wir einen freien Willen?

### Gleich und gleich

Ein Blumenglöckchen  
Vom Boden hervor  
War früh gesprosset  
In lieblichem Flor;  
Da kam ein Bienchen  
Und naschte fein:-  
Die müssen wohl beide  
Füreinander sein.

(Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832,  
deutscher Dichter, Naturforscher)

<sup>6</sup> H. H. Kornhuber, L. Deecke: Readiness for movement - the Bereitschaftspotential story. In: Current Contents Life Sciences. 33 (4): 14 (1990) und Current Contents Clinical Medicine. 18 (4): 14 (1990)

<sup>7</sup> Adina L. Roskies: How Does Neuroscience Affect Our Conception of Volition? In: Annual Review of Neuroscience (2010), 33, S. 109-130

ERASMUS

# Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt

## STUDIERN IM AUSLAND

AUTOR: KARIM K.

Fachbereich Medien  
Studiengang Medientechnik  
Partneruniversität Istanbul Technical University  
Land Türkei  
Studienjahr Auslandsaufenthalt SoSe 2021

### Vorbereitungen und Planung

Bereits am Anfang des Studiums wollte ich mich für ein Auslandssemester bewerben. Damals in der Ersti-Woche wurde uns erzählt, dass wir im 6. Semester die Wahl haben werden zwischen einem Praxissemester oder Auslandssemester.

Anfang Januar 2020 habe ich mit der Planung begonnen und somit auch den ersten Antrag für die Bewerbung eingereicht. Istanbul Technical University war meine erste Wahl gewesen aufgrund der großen Auswahl an Modulen. Die ITÜ ist auch bekannt für ihre renommierten Ingenieurs Studiengänge und gehört zu den Top Unis in der Türkei. Die Stadt Istanbul ist zudem, meiner Meinung nach, einer der schönsten Städte.

### Unterkunft

Die Unterkunftssuche war leider etwas schwerer als geplant. In der Türkei sind in der Regel die Mieten für Wohnungen, die für eine kurze Zeit gemietet werden (unter ein Jahr) extrem teuer und nur zu „touristischen Preisen“ verfügbar. In der Regel wird es auch erwünscht, dass die Person bzw. einer der Hauptmieter türkischer Staatsbürger ist. Am Anfang hatten wir nicht mal das Residence Permit. Deshalb musste ich für den ersten Monat eine Unterkunft über Airbnb buchen und habe zusammen mit einem anderen Erasmus Student, der auch ein Auslandssemester absolviert hat, gewohnt. Die Monatsmiete war im Vergleich zu Düsseldorf normal, aber für türkische Verhältnisse teuer. Wir waren ständig auf der Suche nach Alternativen, da wir aber nichts Besseres gefunden haben sind wir für einen weiteren Monat nach Preisverhandlungen mit dem Vermieter in derselben Unterkunft geblieben. Der Preis für den zweiten Monat war angemessener. Die letzten zwei Monate habe ich nicht in einer festen Unterkunft verbracht, sondern eher wochenweise in verschiedenen Hotels oder bei Freunden verbracht, da ich für mehrere Tage im Monat in anderen Städten verreist bin und sich somit eine feste Unterkunft in Istanbul nicht mehr gelohnt hat.

Mein Tipp an zukünftige Besucher der Türkei: nicht mehr als 350 € (Warmmiete inkl. Internet) zu zahlen, falls ihr keine Wohnung findet, gibt es viele angemessene Hotels für 10 €-12 € die Nacht und das Zimmer wird täglich geputzt. Manchmal ist es sinnvoll online nur paar Tage oder Wochen zu buchen und die restliche Zeit persönlich mit den Besitzern zu verhandeln, da für die somit keine Online Gebühren fallen und

folglich die Preise billiger ausfallen. Meine erste Wohnung war in einem eher religiösen Stadtviertel „Fatih“. Der Standort war ideal. Die Straßenbahn T1 war nur wenige Minuten entfernt und der Weg zur Metro war nur 2 Straßenbahn Haltestellen entfernt. Die Gegend war eher eine touristische Gegend und auch sehr sicher aufgrund der Nähe zu diversen touristischen Attraktionen, wie dem „Deutschen Brunnen“. (siehe Bild), Sultanahmet Moschee, Topkapı-Palast, der Versunkener Palast sowie die Hagia Sophia. Die Wohnung hatte auch einen Meeresblick was sicherlich täglich für mich als Düsseldorfer, der selten das Meer sieht, ein großes Highlight war.



**Deutscher Brunnen: Der Springbrunnen war ein Geschenk für Sultan Abdülhamid II. und wurde im Jahre 1900 im Andenken an den Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. in Istanbul im Jahre 1898 errichtet.**

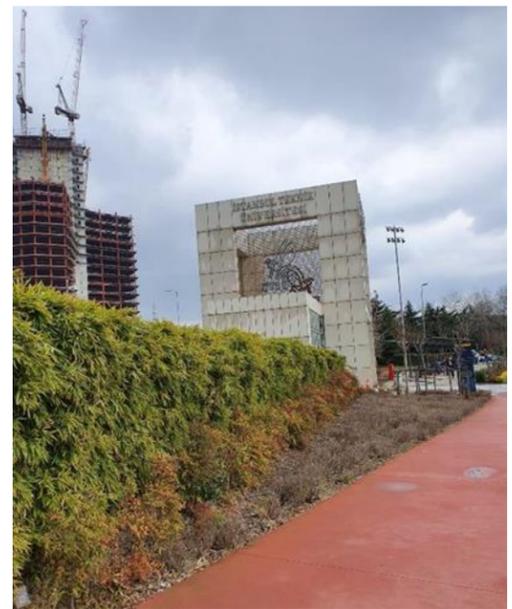


### Studium an der Partnerhochschule

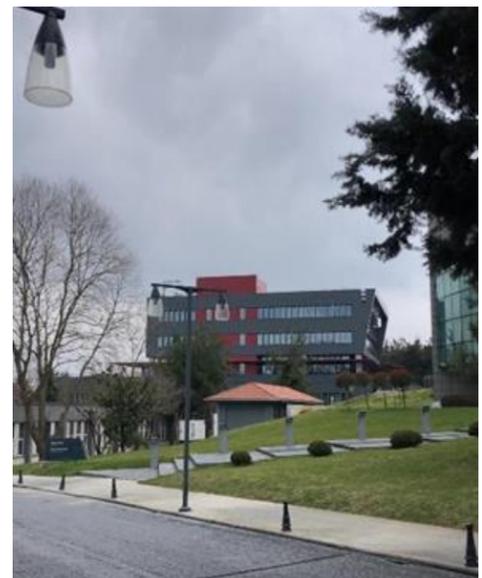
Das Studium an der Partneruniversität ist mindestens genauso anspruchsvoll wie an der HSD. Leider war es so, dass wir nur wenige Tage hatten die Module zu wählen und direkt nach der ersten Vorlesungswoche uns entscheiden mussten welche Module wir bis zum Ende belegen möchten. Das hat vor allem ein Nachteil für die Module, die nur wöchentlich stattfinden, da man sich kaum nach einer Vorlesung einen Überblick verschaffen konnte. Zudem fingen die Labore und die Hausaufgaben erst in der zweiten Woche an. Deshalb habe ich zu Beginn 7 Module gewählt (mehr Module als ich

benötige), um dann im späteren Verlauf auszusortieren. Am Ende habe ich mich für 5 Module entschieden und teilweise waren meine Leistungen unter den Besten 😊

Es war leider ein Online-Semester. Die Istanbul Technical University konnte ich daher nur viermal sehen als ich Unterlagen vom Erasmus Office benötigt habe und persönlich zur Abholung gegangen bin. Der Campus ist auf fünf Standorten verteilt. Der Hauptcampus Maslak, wo das Erasmus Office ist bzw. auch wo die geplanten Vorlesungen stattgefunden hätten, ist riesig. Der Campus von Maslak ist 2,64 km<sup>2</sup> groß und somit auch fast so groß wie Derendorf.



Das Online Studium ist mir sehr gut gelungen. Natürlich hätte ich mir Präsenzlehre gewünscht jedoch war die zur Verfügung gestellte Infrastruktur für den Onlineunterricht sehr gut durchdacht und die von der Uni erstellten Plattformen sehr übersichtlich und praktisch.



### Alltag und Freizeit

Meine Lieblingsaktivität ist die Fahrt mit der Fähre gewesen. Für unter 40 Cent kann man sich in eine beliebige Fähre reinsetzen und sich durch den Bosphorus navigieren lassen von der europäischen Seite von Istanbul zur asiatischen

Seite und zurück. Öfters bin ich mit der Fähre gefahren nicht, weil ich beispielsweise von Eminönü (Hafen auf der europäischen Seite) nach Kadiköy (Hafen auf der asiatischen Seite) fahren will, sondern einfach um die 40 min Fahrt in dem Offenen Bereich der Fähre bei einem sonnigen Wetter zu genießen.



Hier sind einige Einblicke von meiner Fahrt mit der Fähre ☺

In Düsseldorf koche ich eigentlich mindestens 4-5-mal in der Woche. In Istanbul habe ich jedoch in dem gesamten Zeitraum maximal 6-mal gekocht. Die Auswahl an Restaurants ist unendlich und die Preise sehr günstig. Es ist sogar teurer einkaufen zu gehen und selbst zu kochen, als in manchen Restaurants zu bestellen. Wir waren acht Personen in einem syrischen Restaurant in Taksim (touristische Gegend) und haben alle Hauptspeisen und Vorspeisen bestellt und die Rechnung mit Getränken war unter 25€.

Apps: Getir und Yemeksepeti waren während dem verschärften Lockdown sehr hilfreich. Über Getir hat man in unter einer Stunde sein gesamter Einkauf geliefert bekommen. Über Yemeksepeti konnte man zu dem absurd günstigen Preisen alles Mögliche an Essenskategorien bestellen. Die Liste der Restaurants ist sehr lang und man verliert ständig den Überblick.



Bonfile Tender Steak für unter 7€ (Happy Moon's)

Schon relativ am Anfang gab es ein Treffen für deutschsprachige Erasmus Studenten, organisiert von anderen Erasmus Studenten, die bereits im letzten Semester da waren und ein weiteres Semester verlängert haben. Auf dem Treffen habe ich sehr viele neue Kontakte geknüpft und Personen aus verschiedenen deutschen Städten kennengelernt und bin sogar nach ein paar Tagen mit fünf anderen, die ich auf dem Treffen kennengelernt habe, zum Ski gefahren. Ich hätte nicht gedacht,

dass ich eines Tages in der Türkei Ski fahren werde. Die meiste Zeit habe ich mit den Freunden verbracht, die ich auf dem Erasmus Treffen kennengelernt habe und andere Freunde, die mich für mehrere Wochen aus Deutschland besucht haben.

#### Fazit/Kritik

Durch das Auslandssemester konnte ich die Türkei aus einer anderen Perspektive kennenlernen, und zwar nicht die aus einem Touristen Perspektive, sondern als Student, der dort lebt und ein Teil der Gesellschaft ist. Meine türkischen Nachbarn waren sehr nett und großzügig während dem Monat Ramadan wurden wir immer mit viel essen von den Nachbarn versorgt. Öfters wurde ich auf die Terrasse eingeladen, zwar haben wir uns nicht ganz verständigen können, da meine türkischen Kenntnisse noch nicht ganz ausgereift sind, jedoch konnte ich die Wärme und das Willkommensgefühl spüren.

Istanbul ist eine wunderschöne Stadt mit sehr vielen Kontrasten. Es verbindet eine lange Geschichte, sowie die moderne an einem Standort. Man hat deutlich gemerkt, dass die Stadt ein Knotenpunkt zwischen Asien und Europa ist. In Istanbul ist für jeden etwas dabei.

## BIS BALD!

### MHG MONTHLY

Ihr wollt auch euren Text in der MHG Monthly sehen? Sendet uns einen zu und freut euch auf die nächste Ausgabe!

